

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der deutschen Ostfront stehende Armee des Generals der Artillerie von Gallwitz.

Die 7. Armee¹⁾ des Generalobersten von Heeringen — Chef des Generalstabes Generalmajor von Borries — hatte gleichfalls seit Ende Juni starken Zugverkehr vor ihrer Front und seit Anfang September lebhaft feindliche Feuertätigkeit festgestellt. Am 14. September meldete sie der Obersten Heeresleitung über Angriffsabsichten des Gegners: „Das Vorgehen des Feindes an verschiedenen Stellen gegen XII. Armeekorps und linke Division des VII. Reservekorps dauert an, wenn es auch durch unser Feuer verzögert wird . . . In der Annahme, daß ein feindlicher Hauptangriff an anderer Stelle, vielleicht gegen 3. Armee, zu erwarten ist, scheint sich das Vorgehen gegen den linken Teil der Armee als ein Nebenschuß vorzubereiten, vielleicht kann es auch als ein Täuschungsversuch angesprochen werden. Vor der übrigen Front der 7. Armee spricht nichts für ein Vorgehen des Feindes, vor der 1. Armee scheint alles ruhig zu sein.“ Seit Mitte September griffen feindliche Flieger die rückwärtigen Anlagen der 7. Armee an.

Im Bereich der 5. Armee²⁾ — Oberbefehlshaber Generalleutnant Wilhelm Kronprinz des Deutschen Reiches, Chef des Generalstabes Generalleutnant Schmidt von Knobelsdorf — entfaltete das XVI. Armeekorps unter Führung des Generals der Infanterie von Mudra in den Argonnen rege Gefechtstätigkeit, die am 11. August zur Wegnahme des von der französischen 15. Kolonial-Division besetzten sogenannten Martin-Werkes nördlich der Straße Servon—Montblainville und am 8. September zur Erstürmung der feindlichen Stellungen beiderseits des Charmes-Baches nordöstlich von La Harazée in einer Breite von fast zwei Kilometer führte. Über 2000 Gefangene, 48 Maschinengewehre und 54 Minenwerfer fielen in deutsche Hand³⁾. Im übrigen wuchs das seit Anfang September vor allem gegen die Front der 21. Reserve-Division des XVIII. Reservekorps gerichtete sehr lebhaft feindliche Artillerie- und Minenwerferfeuer zu immer größerer Stärke an. Mit einem Angriff des Gegners gegen diese Division mußte gerechnet werden.

Auch bei der Armee-Abteilung Strantz¹⁾ — Oberbefehlshaber General der Infanterie von Strantz, Chef des Generalstabes

¹⁾ Zusammensetzung der Armee siehe Karte 2.

²⁾ Zusammensetzung der Armee siehe Karte 2. Stärke an Artillerie: 642 Kampfgeschütze, darunter 234 schwere. Betr. Bildung der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz siehe S. 18.

³⁾ Das gegenüberstehende französische X. Korps büßte hierbei 4272 Mann ein (Franz. amtl. Werk, III, S. 323).